

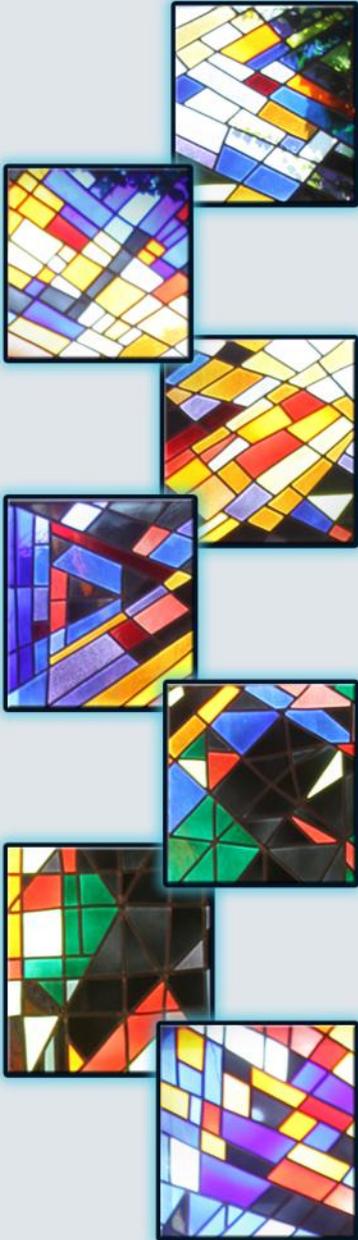


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

JUNI 2025



Mir aber hat

**Gott**

gezeigt, dass man  
keinen

**Menschen**

unheilig oder unrein  
nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch

**JUNI**

**2025**



## Monatsspruch Juni 2025

Liebe Gemeinde,

es hätte ja so ein richtig schönes Fest sein können. Wir sitzen im Garten, die Sonne scheint, es gibt tollen Kuchen und nachher noch richtig leckere Sachen zum Grillen. Freunde und gute Bekannte sind da. Einfach genial. Und doch bin ich plötzlich irritiert und fühle mich unwohl.

Mitten drin fängt jemand an, seine Meinung zu sagen. Und die ist alles andere als angenehm für mich. Und es geht nicht darum, welcher Verein in der Bundesliga nun der Beste ist. Es geht um Weltanschauungen und Grundsätzliches.

Meine gute Stimmung ist erstmal dahin. Soll ich dagegen wettern, ihm meine Meinung ebenfalls laut und deutlich kundtun? Oder am besten gleich unter Protest das schöne Fest verlassen? Mich nie wieder mit Menschen, die diese Meinung vertreten, an einen Tisch setzten? Im Moment bin ich sehr verunsichert. Habe keine Antwort und schweige und fühle mich einfach nur schlecht.

In der Bibel erlebt Petrus etwas, das ihn sehr nachdenklich macht. Bisher war sein Weltbild klar. Es gibt Juden und die sind die wahren Gläubigen. Wenn diese sich dann auch zu Chris-

tus bekennen, dann ist alles gut. Die anderen sind Heiden und denen geht man am besten aus dem Weg.

Jetzt sitzt er da und hat Hunger und erlebt, wie Gott ihm verschiedene, nach jüdischer Glaubensart verbotene Lebensmittel zeigt und ihn auffordert, sie zuzubereiten und zu essen. Hallo Gott: ich bin gläubiger Jude, das kannst du mit mir nicht machen. Aber Gott lässt nicht locker und ganz langsam begreift er die Botschaft, die dahintersteckt.

Als er später mit einem römischen Hauptmann und seiner Familie zusammensitzt und über den Glauben redet, kommt die Erkenntnis: **„Mir hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“**. Damit ist der Weg frei, dass auch Nicht-Juden die Gemeinschaft zu Gott und Jesus Christus nicht verwehrt werden darf.

Für mich hat der Satz für mein Leben eine große Bedeutung. Ich habe mich nicht über andere zu erheben und meine Meinung und Weltanschauung ist nicht die allein richtige. Gott unterscheidet auch, nicht wer besser glaubt oder wichtiger ist.

Ich bin in Berlin aufgewachsen und in den sechziger Jahren gab es viele



Menschen, die oft aus militärischen Gründen aus anderen Ländern dort lebten. Viele sahen anders aus. Die Hautfarbe war anders, die Sprache war seltsam oder ... Meine Mutter hat uns Kindern das einfach erklärt. „Es gibt blaue, rote, grüne, gelbe schwarze und weiße Menschen. Und wenn sie wie ihr hinfallen, tut es auch ihnen weh. Dann weinen sie genau wie ihr und freuen sich wie ihr, wenn jemand ein Pflaster auf ihre Wunde klebt.“ Für uns Kinder war es damit klar, dass wir nicht besser sind als andere und somit war es egal, wo jemand herkam, was er glaubt und wie er lebt und aussieht.

Aktuell werden in der Welt und auch in unserem Land viele Menschen von anderen vielen Menschen ausgegrenzt. Weil sie einen anderen Glauben haben, weil sie andere Wertvorstellungen haben, weil sie eine andere Meinung haben, weil sie anders lieben oder weil sie einfach anders sind. Mir macht das Angst. Weil daraus oft Gewalt entsteht, Kriege, Ausgrenzungen und Mobbing. Nein, so was ist nicht weit weg, sondern auch mitten unter uns.

Ja, ich möchte Unrecht, falsche Einstellungen und Meinungen und das daraus folgende Handeln klar benennen. Den anderen meinen Stand-

punkt deutlich machen. Aber sind sie deswegen Menschen 2. Klasse? Der Bibelvers sagt was anderes. Ich habe nicht zu unterscheiden, wer gut und wer nicht gut ist. Meine Welt mit den Augen Gottes, mit den Augen Jesu zu sehen, verändert mich und die Sicht auf andere. Das ist nicht nur Gottes Gebot, sondern auch in unserem Grundgesetz im Artikel 3 so formuliert.

Mir gelingt es nicht immer, so zu denken, so zu glauben und so zu handeln. Aber ich versuche, meine Sichtweise immer wieder zu überprüfen. Wie ich auf dem nächsten Fest reagieren werde, wenn die gleichen Menschen wieder da sind? Ich weiß es nicht wirklich. Aber ich möchte mich an einen Tisch mit ihnen setzen und gemeinsam essen und trinken und feiern. Sie sind es als Menschen wert. Ihnen meine Sicht der Dinge sagen kann ich dann irgendwann immer noch. Möge es uns gelingen, in der Gemeinde und unserer Umgebung Menschen durch Gottes Augen zu sehen und danach zu handeln.

*Michael S.*



# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Servus, die Wadeln!

vom 22.06. - 12.07.2025 findet in Reutlingen das diesjährige Stadtradeln statt. Teamchef Günter Mahler vom Baptist Racing Team hat unsere Gruppe zum 3. mal eingerichtet.

Er hofft, dass wir die sehr guten Ergebnisse von 2023 und 2024 übertreffen werden. Ob wir für einen bestimmten Zweck radeln oder „nur“ Kilometer fressen, um in der Stadt ein gutes ökologisches Profil zu zeigen, können wir ja überlegen und dann gemeinsam festlegen.

Meldet Euch gerne an und motiviert viele, mit zu strampeln!

Stadtradeln App laden, Reutlingen Stadt auswählen und dem Baptist Racing Team beitreten! Ich freue mich auf viele „stramme Wadeln“ mit und ohne elektrische Unterstützung!

*Teamchef des Baptist Racing Team  
Günter M.*



## Das Leben ist Leben

Mutter Teresa hat einmal ihre Gedanken über das Leben zusammengefasst. Gedanken, die all jenen Kraft geben sollen, die sie lesen. Sie hängen noch heute im ersten von ihr errichteten Pflegeheim in New York.

### Das Leben ist Leben

Das Leben ist eine Chance,  
nutze sie.

Das Leben ist schön,  
bewundere es.

Das Leben ist Wonne,  
koste sie.

Das Leben ist ein Traum,  
verwirkliche ihn.

Das Leben ist eine Herausforderung,  
nimm sie an.

Das Leben ist eine Pflicht,  
erfülle sie.

Das Leben ist ein Spiel,  
spiele es.

Das Leben ist kostbar,  
gehe sorgsam damit um.

Das Leben ist Reichtum,  
bewahre ihn.

Das Leben ist Liebe,  
genieße sie.

Das Leben ist ein Rätsel,  
löse es.

Das Leben ist ein Versprechen,  
erfülle es.

Das Leben ist Traurigkeit,  
überwältige sie.

Das Leben ist ein Lied,  
singe es.

Das Leben ist ein Kampf,  
nimm ihn auf.

Das Leben ist eine Tragödie,  
stelle dich ihr.

Das Leben ist ein Abenteuer,  
wage es.

Das Leben ist kostbar,  
zerstöre es nicht.

Das Leben ist Leben,  
erkämpfe es dir.



## Füreinander Dasein

Wenn du ein Licht hast, halte es den andern hin, denn das Licht brennt nicht allein für dich.

Wenn du eine Hoffnung hast, sag es dem andern auch, denn die Hoffnung ist ja für alle da.

Wenn du einen Glauben hast, der dein Leben kann tragen, behalte es nicht für dich, tu es weiter sagen.

Wenn du einen Weg weißt aus der Dunkelheit, dann geh weiter und sag ihn auch den andern Leut!

*Von Paul Schallweg*

Auch wir wollen wieder füreinander bei unseren nächsten Seniorennachmittagen da sein.

Am Dienstag, den 10.06.25.

Am Dienstag, den 08.07.25.

Im Juli gibt es wieder ein Sommerfest. Es wird lustig! Soviel sei schon mal verraten. Beginn jeweils um 15 Uhr. Herzliche Einladung dazu.

*Liebe Grüße im Namen des Seniorenteams, Gabi E.*

Wie gut, dass wir dieses Licht, diese Hoffnung, den Glauben und den Weg in Jesus Christus unserem Herrn haben.

*Johannes 8,12:*

Jesus sagte „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.“



## Syrien: Neue Gewalt nach einem friedlichen Osterfest

### Neue Ängste nach Brandanschlag auf Kirche

Anfang April übergossen Unbekannte die Wände der St. Georgskirche in der Gegend des Dorfes Bloudan mit Benzin und setzten das Gebäude in Brand. Außerdem warfen sie zwei Sprengsätze durch das Fenster der Kirche, die allerdings durch Gottes Gnade nicht explodierten. Anwohner halfen zusammen mit den Sicherheitskräften, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Anschließend trafen sich die Beamten mit örtlichen Kirchenleitern, um die Identität der Angreifer zu ermitteln.

„Dieser Anschlag hat mich zutiefst erschüttert,“ sagt Juliette. „Ich mache mir Sorgen, dass er sich in einer anderen Kirche wiederholen könnte, vielleicht sogar während eines Gottesdienstes, wenn wir alle dort versammelt sind. Der Vorfall hat mir neu den Blick für meine Ängste geöffnet, insbesondere was die Sicherheit der christlichen Gemeinschaft in ganz Syrien betrifft. Zum Glück war dieser Angriff bisher ein Einzelfall. Dass die Angreifer aber bis heute unbekannt sind, hinterlässt bei mir ein tiefes Unbehagen.“



## Osterfeierlichkeiten wie gewohnt

Trotz dieser Erschütterung gingen die Feierlichkeiten der Osterwoche ihren gewohnten Gang. Es herrschte eine Atmosphäre der Zuversicht und es blieb friedlich. Einheiten des Militärs zeigten sichtbare Präsenz und sorgten für die Sicherheit der Gottesdienstbesucher. In vielen Städten überbrachten Regierungsvertreter den örtlichen Bischöfen Grüße. Auch als kurz darauf Papst Franziskus starb, sprach man von Regierungsseite den katholischen Geistlichen das Beileid aus. Ein Bischof der der chaldäischen Kirche berichtete daraufhin: „Ich glaube, dass die neuen Behörden beginnen, uns zu verstehen. Es scheint, dass unsere Entscheidung, Ostern normal zu feiern, richtig war.“

## 23 christliche Familien zur Flucht gezwungen

Ende April kursierte in den sozialen Medien eine Sprachnachricht, an der viele Muslime Anstoß nahmen. Sie wurde fälschlicherweise der drusischen Gemeinschaft zugeschrieben und löste sofort Unruhen aus. Bewaffnete Gruppen griffen in Drusen-gebieten die Bewohner an und töteten einige von ihnen. Als drusische Soldaten begannen, ihre Familien zu verteidigen, eskalierte die Lage und über 100 Menschen kamen ums Leben.

„Ich kenne eine Mutter aus Dscharamana, einer drusisch geprägten Stadt,“ sagt Juliette. „Als sie mir einige Tage nach den Angriffen davon erzählte, zitterte ihre Stimme immer noch. Sie berichtete: ‚Wir hatten alle große Angst, und obwohl niemand aus unserer Familie zu Schaden gekommen ist, fühlen wir uns immer noch unsicher. Wir haben Angst, dass der Kreislauf der Gewalt niemals enden wird.‘ Viele Eltern fühlen sich ohnmächtig und fragen sich, wer ihre Kinder schützen kann“, ergänzt Juliette.

In dem Dorf Sawara al-Kubra, das an der Straße zwischen Damaskus und Suweida liegt, brannten Unbekannte Häuser von Christen nieder und plünderten sie. Etwa 23 christliche Familien verloren so ihre Geschäfte und Häuser; etwa 80 Personen mussten Zuflucht in der örtlichen Kirche suchen, da sie nach dem Brand ihrer Häuser obdachlos waren.

Juliette schließt: „All das zeigt, wie prekär die Lage in meinem Land ist. Bitte betet weiter für Syrien.“

\*Name geändert



Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.06.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Abendmahls-Gottesdienst
Mo.	02.06.		
Di.	03.06.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
		19:00	GL Sitzung
Mi.	04.06.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	05.06.	18:00	Mahnwache für Israel
		19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	06.06.		
Sa.	07.06.		
So.	08.06.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst
		15:00	Bibelgesprächskreis
Mo.	09.06.		
Di.	10.06.	15:00	Seniorenachmittag
		18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	11.06.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	12.06.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	13.06.		
Sa.	14.06.		
So.	15.06.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	16.06.		
Di.	17.06.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	18.06.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	19.06.		
Fr.	20.06.		
Sa.	21.06.		
So.	22.06.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst
		15:00	Bibelgesprächskreis
Mo.	23.06.		
Di.	24.06.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	25.06.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	26.06.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	27.06.		
Sa.	28.06.		
So.	29.06.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst
Mo.	30.06.		

## MINA & Freunde





Foto: Hillbright

Mir aber hat  
Gott gezeigt,  
dass man keinen  
Menschen  
unheilig oder  
unrein nennen  
darf.

Apostelgeschichte  
10,28

## SPIELRÄUME WEITEN

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, ja, vielleicht ekelt er sich sogar, denn es sind Tiere, die er aufgrund seines jüdischen Glaubens nicht essen darf. Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“ Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was der Traum ihm gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind. Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein

nennen darf“, so begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen. Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern. Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er dessen Worte bekräftigen. Jeder Mensch ist heilig. Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt. Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

TINA WILLMS



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und Stein, ein Flüstern: „Du bist nicht allein.“ Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen, für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel, hier und dort.

*Amen*

DANIELA HILLBRICHT



## Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

### Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abscannen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

*Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen*

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



## Schon gewusst?

### 1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter [www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/](http://www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/) heruntergeladen werden.

### 2. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter [www.baptisten-reutlingen.de/kalender](http://www.baptisten-reutlingen.de/kalender) angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

### 3. Gebetsanliegen können geschickt werden an [gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de](mailto:gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de)



## Teamtreffen

### Gottesdienst

#### Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

#### Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B,

### Jugendstunde

Sonntag 18:00 Uhr

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

### Wanderfreunde

[wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de](mailto:wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de)

### Clear Confession Chor

Donnerstags 19:30 Uhr

nach Absprache mit Beate H.

### Bandprobe

Mittwochs 19:00 Uhr

nach Absprache mit Susi R.

### Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

### Klettergruppe

Dienstag, 18:30 Uhr

nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn

## Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Ilona T.

14-tägig Montag 19:30 Uhr

Stückwerk

Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

## Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

[www.lebenswert-ringelbach.de](http://www.lebenswert-ringelbach.de)





## Kontakte

### Älteste

[aelteste@baptisten-reutlingen.de](mailto:aelteste@baptisten-reutlingen.de)

### Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

[Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de](mailto:Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de)

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

[buero@baptisten-reutlingen.de](mailto:buero@baptisten-reutlingen.de)

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

## Email Adressen

### Gemeindeleitung

[gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de](mailto:gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de)

### Tonaufnahme

[derguteton@baptisten-reutlingen.de](mailto:derguteton@baptisten-reutlingen.de)

### Beamer

[beamer@baptisten-reutlingen.de](mailto:beamer@baptisten-reutlingen.de)

### ohr.der.gemeinde.2.0

[ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-reutlingen.de](mailto:ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-reutlingen.de)

## Impressum

**Redaktion:** Petra R.

Stefan F.

**E-Mail:** [Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de](mailto:Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de)

**Ausgabe:** Stefan F.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 90 Stück

**Bilder:** S. 1: Stefan F., S. 2, 5, 7, 11, 12, 13, 14, 15: Gemeindebrief CD;

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*

## Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

## Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto

Freikirchenbank Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**15.06.2025**

**Donnerstag 5. Juni 2025**

**LASST UNS DRAN BLEIBEN!  
WIR STEHEN AN DER SEITE ISRAELS!  
ES SIND IMMER NOCH 58 GEISELN IN GAZA!  
23 DAVON LEBEN VERMUTLICH NOCH.**



**BRING THEM HOME NOW!**

**18:00 UHR  
MAHNWACHE  
MARKTPLATZ REUTLINGEN**